

***Angebot für Schulklassen***

**Projekt:**

***TabApp-Rallye – Alltagserfahrungen im Ersten Weltkrieg am Beispiel  
Freiburgs  
(Sekundarstufe I)***

**1. Projektbeschreibung:**

**1.1. National – brutal – katastrophal (eine historische Spurensuche)**

Der Erste Weltkrieg forderte rund 17 Millionen Tote und 20 Millionen Verwundete. Bei sinnlosen Stellungskriegen und Schlachten in den Schützengräben verloren Hunderttausende junge Deutsche und Franzosen ihr Leben. Über mehrere Jahre hinweg begleitete der Kanonendonner aus den Vogesen den Alltag der Freiburger. Immer wieder tauchten französische Flugzeuge über der Stadt auf. Ihre Bomben zerstörten Gebäude und rissen Menschen in den Tod. Freiburg veränderte sein Gesicht: Fabriken mussten die Produktion einstellen, aus Schulen wurden Lazarette, Männer wurden zu Kriegsversehrten und Frauen fuhren die Freiburger Straßenbahnen.

Bei dieser besonderen TabApp-Rallye begeben sich Schulklassen auf historische Spurensuche und wandeln auf den blutigen und unblutigen Spuren, die diese Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ in der „Frontstadt Freiburg“ hinterlassen hat.

Die Rallye führt die Schülerinnen und Schüler zu mehreren historisch bedeutsamen Orten. Abschließend wird auch über die Bedeutung des Ersten Weltkriegs in Gegenwart und Zukunft reflektiert.

**1.2 Didaktische Hilfestellungen: TabApp-Rallye im Unterricht**

Historisch-politische Bildung wird mit den Möglichkeiten verbunden, die die moderne Satellitennavigation bietet. GPS-Technik und der medial geprägte Alltag von Jugendlichen werden für die schulische Bildungsarbeit nutzbar gemacht. Im Dreiklang von politischem, sozialem und technischem Lernen ist das Motto: „Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Stadt“.

**2. Bildungsplanbezug 2016**

Ziel: Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf den Alltag der Menschen erläutern.

Prozessbezogene Kompetenzen:

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können...

2. unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historien Gemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien analysieren.

4. Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten (z.B. Museum, Archiv, Denkmal, Kulturdenkmal, Gedenkstätte, historischer Ort).

Reflexionskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können...

6. historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion).

Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können...

2. das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung.

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können...

6. historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration).

7. regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

3.2.5 (4) Erinnerungskultur im monarchistischen Deutschland und im republikanischen Frankreich vergleichen und ihre Bedeutung für das nationale Selbstverständnis der beiden Länder charakterisieren.

3.2.6 (2) die Ursachen des Ersten Weltkriegs und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen darstellen.

(Kriegskrise und Mobilmachung, Kriegsausbruch und nationale Begeisterung, Heimatfront, Luftkrieg, Hunger, Krieg, Verwundung und Tod im öffentlichen Leben)

Des Weiteren leistet die Fortbildung einen praxisorientierten Beitrag zu der Leitperspektive "Medienbildung" des Bildungsplans 2016 (Begriffe: Information und Wissen; Informationstechnische Grundlagen).

### **3. Ort der TabApp-Rallye**

Die Rallye wird in der Landeszentrale für politische Bildung (Außenstelle Freiburg) und in der Stadt Freiburg durchgeführt.

Seminarleitung:

Landeszentrale für politische Bildung – Außenstelle  
Freiburg ([freiburg@lpb.bwl.de](mailto:freiburg@lpb.bwl.de))

Ort:

Seminarraum LpB Freiburg, Bertholdstraße 55, 79098  
Freiburg

Termin:

Nach Vereinbarung

Zeit:

5 Zeitstunden

Zielgruppe:

Ab Klasse 8 bis 10  
(mind. 12 , max. 30 Personen)

Anmeldeschluss:

16. Oktober 2017

Hinweise zu den Kosten:

Fahrtkosten und Verpflegung werden nicht  
übernommen.